Postskript

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Albert Ehrismann

Postskript

DAS HAUS

Darüber Sterne.
Daneben, darunter: Sterne.
Anzahl Bewohner: 4 Milliarden. Alter des Hauses:
5 Milliarden Jahre.
Fristlose Kündigung. Wird bei Wohlverhalten zurückgenommen.
(Angaben wie immer ohne Gewähr.)

DIE EINWEISUNG oder EIN WINTERMÄRCHEN

«Legen Sie sich, bitte, auf die Couch. Und jetzt
erzählen Sie!» – Psychiatrie und Psychoanalyse
kamen zu spät. Wahnsinn und Persönlichkeitszerfall
waren unaufhaltbar. Die *Erde*
wurde für immer in die schwarzen Löcher des Himmels
eingewiesen.

LEERSTEHENDE HÄUSER

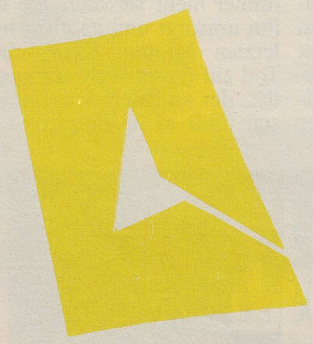
Die Verteidigungsminister aller Länder wollten nicht länger
lügen, sondern ehrlicherweise
*Kriegs*minister heissen. Und sie handelten in je eigener
persönlicher Sache
wortgemäss. Blumen und Kränze
sind in den leerstehenden Zeughäusern abzugeben.

TROST IM ALL

«Da der Weltraum, wie allgemein angenommen,
unendlich und also ohne Mauern und Wände
ist, kann wenigstens dort keiner ein Unglück
an die Wand malen noch Sprüche auf die Milchstrasse und
andere Sternsysteme sprayen.»

ANGST

ist das Vorrecht
der Realisten. Nur die Ideologen und Dogmatiker
haben keine Angst. Ihre Augen und Ohren
sind aus Beton, und ihre Leichname transportieren sie
unter der eigenen lebenden Haut.



NICHTS

ist auf der Welt, das nur ich allein
gesehen, erfühlt, erfahren
hätte. Keine Trauer, keine Liebe, kein
Stein. –
Warum erkennen wir uns nicht als Brüder und Schwestern?

DER STROHHALM. STROHBLUMEN. IMMORTELLEN

Da so viel unmögliches Schreckliche
möglich und sichtbar geworden ist – warum sollten nicht
– beispielsweise – Sonntagsschulgeschichten
jetzt oder später
auch möglich und erlebbar werden?